

Lichtvolle Provence

4. - 10. Mai 2025 (7 Tage)



Strassencafé in Goult

Fast magnetisch zog die Provence Maler und Schriftsteller von Weltrang an... Kein Wunder, besitzt diese Region im sonnigen Süden Frankreichs doch eine einzigartige Ausstrahlung! Leuchtend helles Licht, der Duft aromatischer Wildkräuter, ahnungsvolle Zeugen versunkener Kulturen, idyllische Dörfer und Städtchen aus Naturstein, bunte Märkte, eindruckliche römische Bauwerke, wunderbare, inspirierte romanische Kirchen, Klöster und Kreuzgänge... Dazu malerische Landschaften, Oliven- und Mandelhaine, Lavendelfelder, Weinberge, zerklüftete Schluchten und Felsen, Zedern, Zypressen und Steineichen-Wälder - all das und noch viel mehr macht den Zauber der Provence aus! Im Frühling - unserer Reisezeit - erfreuen uns zudem rotblühender Mohn, gelber Ginster, wilde Orchideen und Schwertlilien! Ein Traum! Die ganze Zeit logieren wir in einem romantischen Hotel (ehemaliges Kloster) mit grossem Park bei Goult.

Leitung: Dr. Magdalen Bless

Begleitung: Alberto Dietrich

Chauffeur: Markus Schulthess

Preis: Fr. 1'760.-

Reiseprogramm

1. Tag: Wir fahren mit dem Car ab der Ostschweiz via Genf nach Frankreich und durch schönen Landschaften Savoyens und der Dauphiné nach Valence. Unterwegs gemeinsames Mittagessen. Durchs südliche Rhonetal gelangen wir in die Provence. Ziel ist die *Hostellerie Notre-Dame de Lumières* in der Gemeinde Goult mitten im *Regionalen Naturpark Lubéron*. Der *Lubéron* ist eine langgezogene Bergkette aus Kalkstein und wegen seiner Artenvielfalt ein Biosphärenreservat der UNESCO. Unser historisches Hotel, ein ehemaliges Kloster, liegt ruhig in einem grossen Park mit beheiztem Aussenpool. Bei gutem Wetter kann man draussen im romantischen Hof essen. Wir logieren sechs Nächte in diesem Hotel und nehmen hier jeweils das Frühstück und das Abendessen ein.

2. Tag: Am Vormittag kundschaften wir das sagenumwobene Gelände um unser Hotel aus. Es ist voller jahrtausendealter Geheimnisse... Dazu gehören Spuren eines 11'000 Jahre alten Lagerplatzes steinzeitlicher Menschen, eine Quelle, Höhlen mittelalterlicher Eremiten und die altertümliche Kapelle St-Michel unter einem überhängenden Felsen. Durchs Gelände ging die alte römische Strasse "*Via Domitia*", die sich im Mittelalter zu einem Jakobsweg wandelte. Hier erhob sich auch eine spätantike Kapelle aus dem 5. Jh., bei der sich 1661 ein Lichtwunder samt einer Heilung ereignet haben soll. Darauf errichtete man über dieser Kapelle (heute Krypta) eine grosse Wallfahrtskirche und daneben ein Kloster. Nicht weit davon befindet sich ein rund 5000 Jahre alter Dolmen (*Dolmen de l' Ubac*). Auf dem "*Chemin des Soeurs*" wandern wir sodann durch den Wald zur alten Windmühle "*Jérusalem*" beim malerischen Ortskern von Goult. Hier bezaubern uns auch Trockenmauer-Terrassen mit Oliven- und Mandelbäumen. Schöne Aussicht auf die umliegenden Berge (*Lubéron*, *Vaucluse* und *Mont Ventoux*). Mittagsrast in Goult. Am Nachmittag fahren wir zum Ocker-Dorf *Roussillon*. Es wird von Ockerfelsen umringt, die in allen Nuancen von Hellgelb bis Rostrot schimmern. Ocker zählt zu den ältesten Farbstoffen der Welt, jahrtausendlang wurde er hier abgebaut. Spaziergang auf dem "Ocker-Pfad" durch die fantastischen einstigen Ockerbrüche. Danach besichtigen wir eine interessante ehemalige Ocker-Fabrik.

3. Tag: Durch eine fruchtbare Landschaft mit Kirsch- und Aprikosenbäumen gelangen wir in eine trockene Garrigue mit aromatisch duftenden Zwergsträuchern. In einem Taleinschnitt unter uns erblicken wir die verträumte Zisterzienserabtei *Sénanque*, umgeben von Lavendelfeldern. 1148 gegründet, wird sie heute wieder von Zisterziensermönchen bewohnt. Wir lassen uns von der spirituellen Kraft und den klaren Formen dieser romanischen Kirche, des stimmungsvollen Kreuzgangs und des Klosters berühren. Ein wunderbarer Ort! Weiterfahrt nach *Gordes*, das malerisch auf einem Hügel thront. Heute findet hier gerade ein farbenfroher Markt mit kunsthandwerklichen und kulinarischen Spezialitäten statt! Am Nachmittag besuchen wir das nahe "*Village des Bories*" - eine Ansammlung archaischer Häuschen, die in Trockenbauweise ohne Mörtel aus Kalksteinen aufgeschichtet und als temporäre Behausungen für Mensch und Tier genutzt wurden (Museum). Weiterfahrt zum entzückenden Ort *Fontaine de Vaucluse*. Hier entspringt aus dem Vaucluse-Gebirge die *Sorgue*. Der smaragdgrüne Quelltopf, von 230 m hohen Felswänden überragt, ist die grösste Quelle Frankreichs und die fünftgrösste der Welt! Im 14. Jh. besang hier der Dichter *Petrarca* seine unerreichbare *Laura*. In der Nähe stellt eine Papiermühle handgeschöpftes Papier wie im 15. Jh. her. Sehenswert ist auch die uralte romanische Kirche *St-Véran*, erbaut über einem römischen Tempel. Sie enthält Säulen und Altartisch aus der römischen Antike.

4. Tag: Ausflug nach *Avignon*, einst ein keltisch-römischer Handelsplatz an der *Rhone*, heute UNESCO-Weltkulturerbe. Ihre Glanzzeit hatte die mauerumwallte Stadt im 14. Jh., als eine Reihe von Päpsten (alle Franzosen) hier statt in Rom residierten. In diesem Zusammenhang entstand ab 1335 der grosse Papstpalast im gotischen Stil. Besonders sehenswert sind darin Räume mit profanen Wandmalereien, die die Natur mit Tieren wiedergeben - in der Gotik seltene Motive! Wir besuchen auch die gepflegten Palastgärten, die romanische Kathedrale *Notre-Dame-des-Doms* aus dem 12. Jh. (später barockisiert) und die nur noch teilweise erhaltene, mittelalterliche Rhone-Brücke *St-Bénézet* - weltberühmt dank des Lieds "*Sur le pont d' Avignon...*". Auf einem Spaziergang durch die hübsche alte Stadt können wir viele weitere idyllische Winkel entdecken - so auch die Kirche St-

Pierre mit ihrer sehr eleganten gotischen Fassade...

5. Tag: An der Kalksteinkette der *Alpilles* vorbei fahren wir zu der in römischer Zeit bedeutenden Stadt *Arles*, die eingangs der *Camargue* im Mündungsdelta der *Rhone* liegt. Dank ihrer herausragenden Bauzeugen aus der römischen Antike und dem romanischen Mittelalter zählt sie zum UNESCO-Weltkulturerbe! Im 1. Jh. n.Chr. errichtet, beeindruckt uns das riesige römische *Amphitheater* und das *Theater*, der *Kryptoportikus* (grosse unterirdische Hallen) unter dem Forum, die *Thermen* des Kaisers Konstantin und die römische Nekropole *Alyscamps* mit ihren vielen Sarkophagen. Hier befindet sich auch die romanische Kirche *St-Honorat*, die im Mittelalter Ausgangspunkt des Jakobswegs "*Via Tolosana*" nach *Santiago de Compostela* war. Atemberaubend ist die im 11./12. Jh. errichtete romanische Kathedrale *St-Trophime*! Sie besitzt die prächtigste romanische Fassade der Provence und begeistert uns mit vielen wunderbaren Figuren. Auch der Kreuzgang dieser Kathedrale ist mit seinem faszinierenden bildhauerischen Schmuck ein Bijou sondergleichen! Mit Wonne flanieren wir durch die malerischen Gassen von Arles. Hier malte *Vincent van Gogh* 1888 und 1889 viele Bilder, darunter zwei im Spital (*Hôtel-Dieu*), in das er Ende 1888 als psychiatrischer Notfall eingeliefert worden war. Auf den Spuren dieser weltberühmten Bilder des Innenhofs und Krankensaals (heute im Römerholz-Museum in Winterthur) besuchen wir diesen Ort, der heute ein Museum ist (*Espace Van Gogh*). Wer möchte, kann auch das Antiken-Museum besuchen. Zu seinen Schätzen zählen herrliche römische Sarkophage, Mosaiken, Statuen und Alltagsgegenstände.

6. Tag: Heute fahren wir entlang der alten *Via Domitia* an der intakten römischen Brücke *Pont Julien* (erbaut 3 v.Chr.) vorbei. Auf der Passage zwischen dem *Grossen* und *Kleinen Lubéron* gelangen wir ins einstige Waldenser-Gebiet von *Lourmarin* (Haus und Grab von Albert Camus). Im Tal der breit dahin fließenden *Durance* besuchen wir die hell schimmernde ehemalige Zisterzienserabtei *Silvacane*, errichtet um 1145. In der Kirche und dem Konventgebäude samt Kreuzgang bezaubert uns die kristalline Klarheit des romanisch-gotischen "Zisterzienserstils", dessen subtile Schönheit aus sorgfältig behauenen Kalksteinen,

musikalischen Proportionen und einem mystischen Spiel von Licht und Schatten besteht. "*Singende Steine*"... Dann fahren wir weiter zur noblen einstigen Hauptstadt *Aix-en-Provence*. Dank der lauschigen kleinen Plätze sowie der zahlreichen barocken Brunnen und schattenspendenden Platanen fühlt man sich hier sofort wohl. Interessant ist die romanisch-gotische Kathedrale *St-Sauveur* mit zauberhaftem Kreuzgang, einem spätantiken achteckigen Baptisterium (Taufkapelle) aus dem 4. Jh. und einem Flügelaltar von *Nicolas Froment* von 1476: Er gilt als Höhepunkt der provenzalischen Malerei des Spätmittelalters und wurde vom letzten König der Provence, *René dem Guten*, gestiftet. Ein Sohn der Stadt war der weltberühmte Maler *Paul Cézanne* (1839-1906). Er malte den nahen Berg *Montagne-Sainte-Victoire* 87 mal!

7. Tag: Abschied von der herrlichen Provence und Rückfahrt wieder via *Rhonetal-Genf* in die *Schweiz*. Unterwegs letztes gemeinsames Mittagessen. *(Kleinere Programmänderungen bleiben vorbehalten)*



Gordes



Romanischer Kreuzgang Aix-en-Provence

Im Preis inbegriffen

- Siebentägige Rundreise und Ausflüge gemäss Programm in komfortablem Car (mit Bordtoilette)
- Sechs Übernachtungen im Doppelzimmer mit WC/Bad in der "Hôtellerie Notre Dame de Lumières" bei Goult; ruhiges, romantisches Dreistern-Hotel (ehemaliges Kloster) in grossem Park mit beheiztem Schwimmbad; die Standard-Zimmer sind eher klein (18-20m²). Es sind auch grössere Superior-Doppelzimmer buchbar
- Halbpension im Hotel: Frühstück und sechs Abendessen, regionale Küche; Wein am Abend inklusive
- Zusätzlich 2 Mittagessen am ersten und letzten Tag
- Eintritte zu den Sehenswürdigkeiten, Museen, Palästen, Gärten, Klöstern, Kreuzgängen, römischen Ruinen, alten Brücken usw.
- Begleitung durch Alberto Dietrich
- „Quietvox“-Hörsystem zum besseren Verstehen
- Führungen an Ort
- Kompetente Reiseleitung mit Hintergrund-Infos

*Aufpreis für grösseres Superior-DZ: Fr. 120.- p. Pers.
Aufpreis für Zimmer zur Alleinbenützung: Fr. 290.-*

Anmeldung

Bitte melden Sie sich rasch mit dem ausgefüllten Talon dieses Prospekts an. (Grosse Nachfrage nach dieser Reise!) Sie erhalten dann nach einiger Zeit die Bestätigung mit der Rechnung. Rechtzeitig vor der Abreise folgen detaillierte weitere Informationen.

Annullierungsbedingungen

Bei langfristiger Abmeldung beträgt die Annullationsgebühr Fr. 40.- Bei kurzfristiger Abmeldung betragen die Kosten innert 40-32 Tagen vor Abreise 25%, innert 31-21 Tagen vor Abreise 50%, innert 20-10 Tagen vor Abreise 85% und innert der letzten 9 Tage 100% des Rechnungsbetrags. Wenn Sie keine Annullierungskostenversicherung haben, schliessen Sie bitte eine ab bei einer Gesellschaft Ihrer Wahl.

Reise-Organisation

Dr. Magdalen Bless, Ircchelstr. 6, 8172 Niederglatt
Tel.: 044 850 36 92; Handy: 076 399 36 92
Email: magdalen.bless@sunrise.ch

Anmeldetalon

Ich melde mich / wir melden uns an zur Reise in die
Provence vom **4. - 10. Mai 2025:**

1) Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Handy-Nr.:

Tel.: Geburtsdatum:

Email:

Datum / Unterschrift:

2) Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Handy-Nr.:

Tel.: Geburtsdatum:

Email:

Datum / Unterschrift:

Wenn gewünscht, bitte ankreuzen:

- Unterkunft in normalem Doppelzimmer
- Doppelzimmer "Superior", Aufpreis Fr. 120.- pro Person
- Zimmer zur Alleinbenützung, Aufpreis Fr. 290.-
- Ich esse/wir essen vegetarisch (Fisch: ja nein)

Gewünschter Einsteigeort:

- St.Gallen
- Winterthur
- Zürich
- Bern

Bitte Talon einsenden oder mailen an:

Magdalen Bless, Irchelstr. 6, 8172 Niederglatt